

auch die erfolgreiche Erziehung der jungen Generation zu hohen Leistungen gewährleisten.

Dem steht im Wege, daß immer noch Hilfskräfte ungerechtfertigt so hoch bezahlt werden, daß sie keinen Anreiz verspüren, die in ihnen schlummern- den Fähigkeiten systematisch weiterzuentwickeln.

Da aber überall dort, wo nicht nach Fähigkeiten und Leistungen bezahlt wird, wichtige Triebkräfte wegfallen, die die Jugend zum Lernen anregen, ist die konsequente Anwendung des Leistungsprinzips eine Kardinalfrage der richtigen Lenkung und Vorbereitung der Jugendlichen auf ihr ganzes Leben.

*Die Arbeiterjugend in sozialistischen Betrieben möchte große Produktionsleistungen vollbringen.*

Sie fühlt sich unwohl oder ist unzufrieden, wenn in den Betrieben Produktionsstockungen auftreten, wenn schlechte Qualität angeliefert oder produziert wird, wenn die Erzeugnisse hinter dem Weltniveau Zurückbleiben, wenn eine überholte Technologie oder eine ungenügende Organisation der Produktion die Erzeugnisse ungerechtfertigt verteuern, wenn die Arbeitsproduktivität nicht gehörig ansteigt, wenn sozialistische Betriebe nicht optimal zusammenarbeiten und wenn die Beziehungen zwischen den Menschen im Betrieb ohne Grund belastet werden.

Da die Jugend die Ursachen solcher objektiv und subjektiv bedingten Erscheinungen oft nicht genügend kennt, zweifeln manche junge Arbeiterinnen und Arbeiter daran, daß sich diese Probleme lösen lassen.

*Deshalb legt das Politbüro nahe, allen jungen Arbeiterinnen und Arbeitern in populärer Weise die Probleme unserer Epoche, insbesondere die im Programm der SED dargelegten Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung sowie die ökonomischen Gesetze des Sozialismus, zu erklären.*

Das neue System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft, Grundbegriffe der sozialistischen Ökonomie, Grundlagen der Kybernetik und der **marxistischen Arbeitspsychologie sollten ebenfalls Gegenstand von Aussprachen** und Beratungen sein.

Unsere Jugend lebt in einer Epoche grundlegender wissenschaftlich-technischer Umwälzungen. Das schnelle Tempo der modernen naturwissenschaftlichen Forschung und die technische Nutzung ihrer Ergebnisse schaffen völlig neue Möglichkeiten der materiellen Produktion. Indem die Elektronik in der Produktion und in vielen Bereichen des täglichen Lebens angewendet, ganze Fabriken automatisiert, bisher nicht gekannte chemische Werkstoffe und viele andere Errungenschaften der Wissenschaft und Technik in die Produktion eingeführt werden, wecken wir bei der Jugend den Willen zum Mitforschen